

Hausregeltest 1 der Saison 2018/2019

Fragen und Antworten (30 Punkte möglich)

1. Ein Abwehrspieler versucht, 20 m vor dem Tor, den Ball aufzuhalten, indem er seinen Schienbeinschoner nach dem Ball wirft, diesen aber knapp verfehlt. Der Ball geht ins Seitenaus. Wie ist zu entscheiden, Begründung!

Gelbe Karte; direkter Freistoß; Regeländerung seit 01.07.2018 (3 P)

2. Während einer Spielunterbrechung, bei der die Nr. 12 verletzungsbedingt das Spielfeld verlassen muss, wechselt der Trainer dieser Mannschaft unbemerkt vom Schiedsrichter die Nr. 5 (für die Nr. 12) ein. Wenig später stellt der Schiedsrichter den Wechsel bei einer Ballberührung der Nr. 5 fest. Entscheidung mit Begründung!

Unterbrechung und dF, wo Spieler Ball berührt. GK. Wechsel notieren. Bei Auswechslungen während der Halbzeiten ist diese erst mit Zustimmung des SR vollzogen, andernfalls gilt der eingewechselte Spieler als Auswechselspieler. Damit greift hier als solcher ins Spiel ein. (3 P)

3. Ein Stürmer wird gefoult. Der Schiedsrichter entscheidet auf Vorteil. Der Stürmer kommt jedoch nicht mehr an den Ball, läuft zu dem foulenden Gegenspieler und stößt diesen heftig vor die Brust. Wie ist zu entscheiden?

Vorteil nicht eingetreten, direkter Freistoß für Stürmer (zeitlicher Zusammenhang); Feldverweis gegen Stürmer wegen Stoßens (3 P)

4. Ein Stürmer dringt von der linken Seite in den Strafraum ein. Nun will er den Ball auf einen in der Mitte komplett freistehenden Mitspieler passen. Zuvor wird er jedoch von einem Verteidiger mit einer Grätsche, die dem Ball gilt, zu Fall gebracht. Entscheidung mit Begründung!

Strafstoß. Keine pers. Strafe, da hier der taktische Aspekt des Vergehens aufgrund der Schwere der Spielstrafe zurücktritt. Sonderregelung für ballorientierte Vergehen im Strafraum. (3 P)

5. Nachdem der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 in der 85. Minute auf Strafstoß für die Gäste entschieden hat, weigert sich der Torhüter der Heimmannschaft ins Tor zu gehen und stellt sich demonstrativ neben das Tor auf die Torauslinie. Daraufhin wird er vom Schiedsrichter verwarnet. Wie ist zu verfahren, wenn sich der Torwart weiterhin verweigert?

MK einschalten. Frist setzen zur Herstellung der Zustände, die eine Spielfortsetzung ermöglichen. Läuft diese erfolglos ab: Spielabbruch. Meldung. Ein Vergehen kann nicht mit mehreren persönlichen Strafen geahndet werden. (3 P)

6. Bei der Platzbegehung stellt der Schiedsrichter Mängel an den Tornetzen fest. Daraufhin spricht er einen Spieler der Heimmannschaft, der auch gerade auf dem Platz steht, an und bitte ihn diese Mängel dem Platzwart auszurichten. Dieser entgegnet dem Schiedsrichter nun: „Das ist doch wieder nur Schikane! Pfeif lieber mal vernünftig, du Idiot!“. Der Spieler ist zu diesem Zeitpunkt als Nr. 11 auf dem in der SR-Kabine liegenden Spielformular nominiert. Wie ist zu verfahren?

Platzwart oder anderen Verantwortlichen anweisen, das Netz in Ordnung zu bringen. Spelausschluss Nr. 11 Heim. Meldung im SB. Mannschaft darf nicht nachnominieren, beginnt aber mit 11 Spielern. (3 P)

7. Ein Spieler kommt zu spät, die Mannschaft beginnt mit 10 Spielern. Nun läuft der zu spät kommende Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld und schlägt sofort einem Gegenspieler in die Beine. Entscheidung?

Feldverweis; direkter Freistoß; Mannschaft spielt mit 10 Spielern weiter; Meldung (3 P)

8. Einen scharf vor das Tor getretenen Ball kann der Stürmer nur mit einem absichtlichen Handspiel ins gegnerische Tor befördern. Nachdem der Schiedsrichter dies nicht erkennt, fragt er nach vehementen Protesten der Verteidiger den vermeintlichen Torschützen, ob er den Ball mit der Hand gespielt hat. Dieser gesteht die Regelwidrigkeit ein. Handelt der Schiedsrichter korrekt, wenn er auf indirekten Freistoß und Verwarnung des Stürmers entscheidet? Warum?

Nein. Richtige Spielfortsetzung: Direkter Freistoß. Auf die Verwarnung ist zu verzichten. Erst durch das Geständnis nimmt der Schiedsrichter den Regelverstoß „wahr“. Dieses wiegt nun die Unsportlichkeit auf. (3 P)

9. Ein Angreifer verlässt über die Torlinie das Spielfeld und entzieht sich dadurch einer aktiven Abseitsstellung. Während die Spielsituation, die ihn zum Spielfeld verlassen veranlasst hat, noch nicht abgeschlossen ist, läuft er ins Spielfeld und bringt einen Abwehrspieler durch einen Fußangriff verwarnungswürdig zu Fall. Entscheidung?

Gelb (unerlaubtes Betreten); Gelb/Rot (verwarnungswürdiges Fußvergehen); direkter Freistoß (3 P)

10. Ein Spieler soll ausgewechselt werden. Beim Verlassen des Spielfeldes zieht er sich sein Trikot aus, läuft aber ohne Verzögerung der Auswechslung zur Seitenlinie und verlässt das Spielfeld. Muss der Schiedsrichter eingreifen? Begründung!

Nein. Spieler verlässt ohne Verzögerungen das Feld und begeht auch keine anderen unsportlichen Handlungen, die zu bestrafen wären. (Das Trikotausziehen zählt in diesem Zusammenhang nicht als Unsportlichkeit.) (3 P)